

Ergebnisprotokoll	<b>Quartiersmanagement Marzahn NordWest</b>
Anlass	<b>Quartiersratssitzung</b>
Datum	<b>20.09.18</b>
Zeit	<b>18.00 – 21:00</b>
Ort	<b>Nachbarschafts- und Familienzentrum „Kiek In“</b>

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
  - Kondolenz Herr Model
- 2) Anwesenheitskontrolle
- 3) Bürgerviertelstunde
- 4) Zwischen den Terminen
- 5) Aktionsplan
  - Diskussion und Abstimmung
- 6) Verschiedenes

Protokoll: Victoria Loprieno

<b>1. Begrüßung</b>
<p>Der Sprecher begrüßt die Teilnehmenden. Der Leiter des QM-Teams erinnert an Herrn Ralf Model, der als aufrichtiges, Streitbares und – manchmal auch berechtigt – kritisches Mitglied des Quartiersrats stets in Erinnerung bleiben wird. Die Möglichkeiten des Programms Soziale Stadt reichten oft nicht aus, um seinen Anliegen Rechnung zu tragen und seinem Anspruch auf Mitsprache zu genügen.</p>
<b>2. Anwesenheitskontrolle</b>
<p>Es sind <b>17 (nach der Bürgerviertelstunde: 16, nach Diskussion des Aktionsplans: 15) QR-Mitglieder anwesend</b>. Damit ist der Quartiersrat für diese Sitzung geschäftsfähig. Das Protokoll der Sitzung vom <b>21.06.</b> wird mit <b>14-0-2 Stimmen</b> bestätigt.</p>
<b>3. Bürgerviertelstunde</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozedere Aktionsplan: Ein QR-Mitglied bemängelt die kurzfristige Zusendung des (umfangreichen) Aktionsplans, Stimmabgabe nicht möglich da keine Zeit zu lesen → frühere Zusendung leider nicht möglich, da die Steuerungsrunde erst am vergangenen Freitag zum Aktionsplan getagt hat → die Zeitschiene für den Aktionsplan war sehr eng gestrickt, weder QM noch Bezirk hatten darauf Einfluss, von SenSW vorgegebene Gliederung wurde mit verschickt → von Seiten der Senatsverwaltung ist kein Beschluss des Quartiersrats, lediglich eine Einbindung vorgesehen, ein Beschluss ist aber vom QM-Team im Sinne von Transparenz und Beteiligung erwünscht</li> </ul>

- Frage nach Stand der Betreiberwahl in der GU Wittenberger Str. → keine Informationen
- Frage nach Neuigkeiten in Bezug auf die S-Bahn-Brücke → der Geschäftsführer der Kreativagentur 08/15 ist auf das QM-Team zugekommen, da die Bahn einen Auftrag zur Gestaltung vergeben wollte, dieser aber kein Beteiligungsverfahren vorsah und auch eine Lösung der Probleme, die den Bürgern am Herzen liegen (z.B. Beleuchtung, Barrierefreiheit) nicht vorgesehen war → gemeinsamer Termin mit der Deutschen Bahn, bei der diese sich kompromissbereit zeigte und einer Konzeption unter Einbeziehung der Bürgerschaft zustimmte → Konzeptionelle Arbeit soll dieses Jahr beginnen, gleichzeitig soll am 8.11. erstmalig mit allen Beteiligten (SenUVK, bezirkliche Verantwortliche im Bereich Verkehr, verschiedene beteiligte Bereiche der Bahn) ein Treffen stattfinden, auf dem versucht werden soll, eine mittel- bis langfristige Perspektive für das gesamte Bahnhofsgelände auszuhandeln und in Bezug auf die unklare Eigentumslage (Senat und Bahn gehen von einer Eigentümerschaft des jeweils anderen aus) eine abschließende Aussage zu erreichen.
- Vorstellung Fr. Rykala, Julateg Finsolv e.V.: Eröffnung einer neuen Zweigstelle im Havemann-Center, kompetente, kostenlose Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
- Eine Bürgerin lobt die Werkstatt von Coopolis zum Neubaufahrer in der Kölpiner Straße auf der Stadtteilversammlung sowie die Moderations- und Mediationsleistung der Verantwortlichen Frau Raab

#### 4. Zwischen den Terminen

- Aktivierende Befragung: vier Wochen lang haben acht Personen (ASH-Studierende, QR-Mitglieder, Kitamitarbeiterinnen, QM-Team und Praktikantin) über 200 Menschen befragt, spannende Ergebnisse, werden auf der QR-Sitzung am 25.10. vorgestellt
- 18.8. 25 Jahre Reistrommel e.V.
- 25.8. Stadtteilversammlung: sehr vielfältiges Programm, Dank an die Schulleitung der Marcana-Schule und alle Beteiligten, trotz der aufwändigen Befragung im Vorfeld und des Anschreibens aller Haushalte sind weniger „neue“ Bewohner\*innen gekommen als erwartet → mit denjenigen, die ihre Kontaktdaten hinterlassen haben wird zeitnah das Gespräch gesucht und kleinteiligere Formate ausprobiert
- 1.9. Sommerfest „Kiek In“ und 10 Jahre Kita „Kiek Mal“: 850 Besucher\*innen, Dank an alle Beteiligten
- 7.9. Eröffnung des neu sanierten Hauses Windspiel: barrierefreier Zugang, offener Bereich von geschlossenem Bereich getrennt, Familiencafé steht für offene Angebote zur Verfügung, Elterntreff für Austausch zu Erziehungsfragen → nächste QR-Sitzung am 25.10. im Haus Windspiel
- 18.9. Bürgerinformationsveranstaltung zum Neubau Kölpiner Straße (Bezirk/Beteiligungsbüro Coopolis): dank einiger sehr konstruktiver Beiträge von Bewohner\*innen wurde eine mögliche Kompromisslösung gefunden (Schließung des Blocks zugunsten eines Erhalts der Grünfläche im Innenhof)
- Projekt „Verantwortung für den Kiez 2.0“: aufbauend auf den Vorschlägen der Schüler\*innen der OSZ Weißensee soll die Treppe vorm Quartiersbüro neu gestaltet werden, Vorschläge bitte per Email bei Hrn. Ackermann einreichen, trotz wiederholter Ankündigung kam bisher keine

Rückmeldung → bitte, noch kurzfristig Vorschläge von Schulen/JFEs anzunehmen

## 5. Aktionsplan

- Prozess der Sammlung von Inhalten hat 1,5 Jahre gedauert
- Nach Ende des Abstimmungsprozesses geht der Aktionsplan erst ans Land, dann zurück an den Bezirk
- Dank an die Vertreter\*innen der Fachämter für die Teilnahme an der heutigen Sitzung
- Die Gliederung ist von SenSW vorgegeben, vom QM-Team wurde hinzugefügt: Präambel (unter anderem wurden Erkenntnisse aus dem Austausch mit den anderen in Großsiedlungen gelesenen und zu verstetigenden QMs hinzugefügt), „Weiteres“, Fazit
- Deckblatt & Layout wird noch verändert
- der Aktionsplan ist eine Ergänzung zum bestehenden IHEK, das bis 2020 noch gilt
- Aktionsplan ist auf 15 Seiten begrenzt, nicht alle Themen können umfassend behandelt werden

Diskussion:

Präambel:

- Kultur als Regelaufgabe? → Ja, Kultur wird vom Ehrenamt gefordert und darf kein Luxus sein → „Regelaufgabe“ weglassen, aber besondere Verantwortung für den Bereich Kultur betonen
- Frage nach Belastbarkeit der Aussage zum WBS-Anteil → gilt in jedem Fall für Howoge und degewo, aufgrund der berlinweiten Quote für Landeseigene wird der WBS-Anteil in Gebieten mit günstigen Mieten erhöht, da man im Innenstadtbereich höhere Mieten abrufen kann

Anker:

- Darf man mit mehreren Ankern arbeiten? → Ja, ein Stadtteil von der Größe unseres Stadtteils steht auf mehreren Säulen

→ Fr. Antony: SenSW hat gestern bestätigt, dass auch mit mehreren Ankern gearbeitet werden darf

- „Anker“ ist als physischer Anker zu verstehen, von dem aus auch Bürgerbeteiligung und Stadtteilkoordination ausgehen kann → Uneinigkeit über die Definition, Hinweise bitte bis Dienstag an Hrn. Isensee → Vorschlag Umformulierung „Zentrale Orte der Bürgerbeteiligung sind **insbesondere** ...“
- Kitas und Schulen als Orte der Bürgerbeteiligung? → Ja, aber ihre Arbeit ist von der Verstetigung des QM unberührt
- Frage, ob 1,5 Stellen am Stadtteilzentrum ausreichen → sehr sparsam kalkuliert und nur machbar, wenn die anderen genannten Voraussetzungen auch erfüllt sind, dennoch zeigen sparsame Forderungen, dass man sich Gedanken gemacht hat und erhöhen die Dringlichkeit

Engagement/Bürgerbeteiligung:

- Ergebnisse aus verschiedenen Workshops, angefangen im März 2017 sind hier eingeflossen
- Hinweis Blockhaus „Sunshine“: Abstimmungsprozess zur pädagogischen Begleitung der Elterninitiative läuft noch, bitte entsprechend darauf hinweisen

- Beratungsbüro für Ältere: 12.000 €/Jahr ist sehr knapp bemessen, eine höhere Finanzierung wird aber schwer zu erwirken sein
- „Gemeinsam Statt Einsam“: neben der ehrenamtlichen Initiative auch auf das Netzwerk hinweisen, um die Arbeit der hauptamtlichen Partner anzuerkennen

#### Netzwerke:

- Vernetzungsrunde Jugendarbeit: die wahrgenommene negative Bewertung der Arbeit der Runde sowie der Koordinatorin im Jugendamt war so nicht intendiert und wird entsprechend korrigiert
- Wort „Personalie“ durch „Mitarbeiter\*in“ ersetzen

#### Leuchtturmprojekte:

- Hier sind originär Projekte der Sozialen Stadt erwähnt, die als sehr wichtig angesehen werden und für die es (noch) keine klare Perspektive gibt
- Frage nach einer möglichen Übergangsfinanzierung, da die Haushaltsanmeldung erst für die Jahre 2020/2021 möglich ist → Möglicherweise besteht die Chance einer Übergangsfinanzierung aus dem Projektfonds, wenn sich der Weg in die Regelfinanzierung klar abzeichnet

#### Weiteres:

- Hinweis, auch das Bezirksmuseum als mögliches Archiv für QM-Wissen einzubeziehen
- Bitte, einen Passus zur Demokratieentwicklung und zum Einfluss des negativen Images des Stadtteils einzufügen
- Erläuterung ARIS: der Bedarf ist weiterhin hoch, es bestehen aber Hürden für eine allgemeine Nutzung, die Datenbank müsste weiterqualifiziert und erheblich in der Nutzung vereinfacht werden, um sie erfolgreich zu verstetigen
- Bitte, Fazit dahingehend zu prüfen, ob auch alle Forderungen auf den Punkt gebracht wurden

**→ der Aktionsplan wird unter Berücksichtigung der vereinbarten Änderungen mit 14-0-1**

**Stimmen befürwortet**

## 6. Verschiedenes

- In der „Jot w.d.“ ist der Artikel „ins Zwielficht geraten“ erschienen, der Mitglieder von QR und QM-Team persönlich diffamiert sowie ihnen und der Aktionsfondsjury unrechtmäßigen Umgang mit Fördergeldern vorwirft, die Steuerungsrunde des QM-Verfahrens und die Aktionsfondsjury (mit 9 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 1 Mitglied wurde nicht erreicht) haben eine Stellungnahme verfasst und bitten um Unterstützung durch den QR → Artikel und Stellungnahme werden per Email versendet und es wird um eine Rückmeldung bis Montag gebeten

**Nächste Quartiersratssitzung: 25.10.2018, 18:00 Uhr im Haus Windspiel**

